

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Posidonien-Schieferwand (aufg. Steinbruch) im Kurgebiet von Bad Schönborn

Status: geschützt
Typ: Aufschlüsse -> Materialentnahmestellen -> Steinbruch, aufgelassen

Land-/Stadtkreis: Karlsruhe
Gemeinde: Bad Schönborn
Gemarkung: Langenbrücken

TK25-Nr.: 6717.02

Ost/Nord-Werte: 474435 / 5449719
 ETRS89 UTM32

Literatur:

Huth, T. & Junker, B. (2005); Kreipl, K. & Karl, H. (1982); Rosendahl, W. (2019); Schöttle, M. (2000)


Beschreibung:

Im Kurgebiet von Bad Schönborn befindet sich ein aufgelassener Steinbruch, in dem bis 1926 Teilbereiche des Unterjura, genauer der Posidonien-schiefer-Formation (früher Schwarzjura epsilon) innerhalb der Langenbrückener Senke zur Zementherstellung abgebaut wurden. Die meist dunklen Schiefersteine des Posidonien-schiefers enthalten reichlich Pyrit und Bitumen, was beim Anschlagen frischen Gesteins deutlich zu riechen ist (Ölschiefer). Der aufgelassene Bruch wurde nach der Stilllegung in den Kurpark des Kurbads Bad Schönborn integriert. Das Kurbad Bad Schönborn nutzt seit langem schon das schwefelhaltige Heilwasser, dessen Schwefelanteil aus dem zersetzten Pyrit (Schwefelkies) dieser Gesteine stammt. Es findet seine Anwendung vor allem bei rheumatischen Erkrankungen, Gicht und anderen Erkrankungen des Bewegungsapparats.

